Zeitschrift: Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse
Herausgeber: Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl
Band: 46 (2022)
Heft: 3

Vorwort: Das Rad dreht sich
Autor: Huber, Daniel

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das Rad dreht sich

Liebe Jenische, liebe alle

Das Rad dreht sich. Nicht nur auf unserer Reise. Auch das Rad der Zeit.
Die Radgenossenschaft hat 2022 eine schöne Feckerchilbi in Chur organisiert. Es war die letzte nach alter Art der Jenischen. Eine demokratische Kulturveranstaltung ohne Gewinnabsichten.
Das Rad dreht sich weiter.
Früher hiessen wir Vaganten oder Fecker. Das wollen wir nicht mehr sein. Wir sind stolze Jenische. Früher war allein die Schweiz der Mittelpunkt für uns hiesigen Jenischen. Jetzt sehen wir, dass ganz Europa der Mittelpunkt der Jenischen ist. So schauen wir vorwärts.
Der Name Feckerchilbi ist vom 2019 gegründeten «Feckerverein Schweiz» geschützt worden und untersteht seither dem «Markenschutz».
Die Radgenossenschaft orientiert sich neu. Sie wird keine Feckerchilbi mehr organisieren, weder in Gersau noch anderswo. Aber wir werden künftig länderübergreifende jenische Feste machen, welche allen Jenischen und Sinti in Europa ermöglichen, sich zu treffen und zusammen zu feiern!
Jenische Marktfeste für Europas Jenische, mit dem Ziel, Gespräche zu führen, Brücken zu bauen. Ohne Kommerzialisierung. Wo die jenische Kultur wieder im Mittelpunkt steht.
Das ist der richtige Weg.

D Huber

Daniel Huber, Präsident der Radgenossenschaft, an der letzten Feckerchilbi in Chur.
(Foto: Ayse Yavas)